

# Auslagerung des Prozess- und Releasemanagements

◆ Überblick

**banking  
partner**



Beratung  
Marketing  
Training



*"Banking-Partner stellt Ihnen eine revolutionäre Möglichkeit vor, die Ihnen ein modernes Prozess- und Releasemanagement ermöglicht. Wir versprechen Ihnen Qualitätsführer in der Releasebearbeitung und Prozessumsetzung zu werden – kurzfristig und dauerhaft."*



Die zunehmende Komplexität der jährlichen Releases stellt viele Sparkassen vor Herausforderungen. Die zeitnahe Bearbeitung immer umfangreicher werdender Anforderungen an das Kernbankensystem sorgen für einen hohen Kapazitätsbedarf in der Organisation und den weiteren Fachbereichen und führen zu Engpässen in der Administration. Um auch zukünftig von aktuellen Prozessen und Weiterentwicklungen für mehr Effizienz in Vertrieb, Stab und Marktfolge zu profitieren, ist ein fundiertes und übergreifendes Fachwissen zu OSPlus, OSPlus\_neo und den weiteren Systemen notwendig. Durch Personalreduzierung und -fluktuation wird es jedoch zunehmend schwerer notwendige und sinnvolle Anpassungen im System qualitativ hochwertig vorzunehmen.

### Die Organisation von Prozessen und Releases wird für eine Sparkasse zunehmend schwieriger

#### Hoher Umfang der Releases

- Das Release 21.0 hatte bspw. einen Umfang von ca. 2.700 Seiten
- Die zunehmende Entwicklungsgeschwindigkeit erhöht stetig den Umfang und die Komplexität

#### Enger werdende Ressourcen

- Es fehlen zunehmend die Kapazitäten in Orga und Administration. Oftmals fehlendes Know-How kann nicht zügig aufgebaut werden
- Regulatorische Prüf- und Dokumentationsaufgaben werden durch Prozessorganisation schwierig

#### Prozess- und Releasesstau

- Oftmals werden essentielle Dinge nicht oder zu spät umgesetzt
- Moderne Prozesse der FI sind nicht eingeführt und verhindern damit ein echtes Omnikanalangebot
- Die Kosten für die Prozess- und Releasebearbeitung sind auf einem konstant hohem Niveau
- Die Dokumentation ist unzureichend, die Prüfsicherheit ist nicht gegeben

**Das Ziel einer kosteneffizienten standardisierten Sparkasse kann nicht erreicht werden.**

Auch regelmäßig neu erscheinende PPS-Prozesse müssen nicht nur bei OSPlus Releases sondern auch unterjährig aufgenommen, bewertet, mit den Verantwortlichen im Haus abgestimmt und kommuniziert sowie letztendlich technisch sowie konzeptionell umgesetzt werden. Fehlende oder knappe Ressourcen und eine hohe Arbeitsbelastung der erforderlichen Kapazitäten verhindern das notwendige zeitnahe Handeln und etablieren oftmals ein Umsetzen des gerade Nötigsten.



## Vorgehen

Grundsätzlich wird vor Abstimmung einer Zusammenarbeit eine Analyse stattfinden, um die Besonderheiten und Zielrichtung Ihrer Sparkasse aufzunehmen. Nur so erreichen wir die Zielstellung einer standardisierten Sparkassenunterstützung.



### Vorgehensmodell zur Entwicklung einer Zusammenarbeit mit Ihrer Sparkasse

1

Banking-Partner analysiert umfassend und pragmatisch das gesamte OSPlus- und Prozesswesen der zu betreuenden Sparkasse.

2

Test: Aufbauend auf den Analyseergebnissen bestellt die Sparkasse ein erstes Arbeitspaket (2 Administrationsthemen) in Projektform ab dem kommenden Releasezyklus.

3

Arbeitspakete enthalten sowohl die reaktive Administration seitens Banking-Partner als auch die proaktive gem. Abstimmung durch Releaseveröffentlichungen oder PPS-Anpassungen.

4

Ein „atmender“ Fahrplan wird definiert, der der Sparkasse eine steigende, aber flexible Gesamtübernahme der Arbeitsthemen durch Banking-Partner ermöglicht.

**Dieses Vorgehensmodell ermöglicht es der Sparkasse, dass Banking-Partner sowohl bankfachlich vorschlägt und administriert als auch für jedes Arbeitspaket Release- und Prozessumsetzung übernimmt.**



# Zielbild

Im Zielbild soll das Prozess- und Releasemanagement Ihrer Sparkasse immer dem höchsten technischen und konzeptionellen Standard der Sparkassen-Finanzgruppe entsprechen. Rechtzeitig zu jedem OSPlus-Release sind die neuen Prozesse und Änderungen transparent, individuell auf Ihre Sparkasse angepasst und zeitnah nach Ihren Vorgaben umgesetzt.



## Die Leistungsbausteine sind je nach individuellen Bedarf kombinierbar

**Die IT-Unterstützung von Banking-Partner**

Baustein 1	Baustein 2	Baustein 3	Baustein 4	Baustein 5
<b>Admin-Service</b>	<b>Wartungsvertrag</b>	<b>Prozesskonzeption</b>	<b>Release-Management</b>	<b>Prozessfabrik</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Administration auf Anweisung der Sparkasse</li> <li>Ideal als Backup-Lösung im Vertretungsfall oder zur Arbeitsentlastung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung von Neuerungen/Änderungen</li> <li>Möglich für das Dokumenten-Management und die ISP</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Inkl. Baustein 1</li> <li>Aktive Gestaltung der PPS-Prozesslandschaft außerhalb des Release</li> <li>Administration in OSPlus und Co.</li> <li>Kommunikation der Neuerungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Inkl. Baustein 2</li> <li>Bewertung der Release-Anlagen und Erstellung einer Entscheidungsvorlage</li> <li>Administration in OSPlus und Co.</li> <li>Kommunikation der Neuerungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Inkl. Bausteine 1-4</li> <li>Vollständige Übernahme der Prozessverantwortung aus der Sparkasse</li> </ul>
Einzelauftrag	Einzelauftrag/Auslagerung	(Wesentliche) Auslagerung	Wesentliche Auslagerung	Wesentliche Auslagerung

  

Baustein 6
<p><b>Change Management</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung bzw. Änderung von Berater-/Klickleitfäden</li> <li>Schulung der Mitarbeiter</li> <li>Arbeitsplatzbegleitung</li> </ul>



# 4 SCHRITTE ZUM ERFOLG

## Banking-Partner

- Unmittelbare Bewertung des übernommenen Arbeitspaketes bei Releaseveröffentlichung
- Bankfachliche Beschreibung und Bewertung der notwendigen & möglichen Administrationen
- Vorstellung der priorisierten Handlungsempfehlungen in Bezug auf zeitliche, inhaltliche und kapazitative Sicht

## Fachverantwortliche/r der Sparkasse

- Abnahme der vorgestellten Handlungsempfehlungen
- Aufstellung eines internen Maßnahmenkatalogs über Release hinaus (bspw. Schulungen)
- Ggf. Abstimmung offener Fragen und Vorbereitung der Umsetzung

## Banking-Partner Kompetenzteam

- Detaillierte Konzeption der neuen Prozesse in PPS für die Sparkasse
  - Umsetzung und Dokumentation der Administration
- Anpassungen an Dokumentation, Risikobewertungen, Prozessbeschreibung und Informationsdatenbanken

## Freigabe durch Sparkasse

- Erhalt eines umfassenden und standardisierten Freigabeprotokolls
  - Stichprobenprüfung der umgesetzten Abschnitte
  - Freigabe



Administration der PPS-Prozesse im Rahmen der Ausrichtung der Sparkassen auf „PPS-Konformität“

---

Koordination, Bewertung, Konzeption und Umsetzung der OSPlus Releases

---

Nachhaltiger Aufbau einer effizienten Prozessverantwortung

---

Optimierung der Vertriebsstrukturen

---

Deutliche Reduzierung der Kosten

---

Verringerung der operationellen Risiken durch Optimierung und Standardisierung interner Prozesse

---

Umsetzung der individuellen bankfachlichen Anforderungen in OSPlus

---

Prüfung auf Plausibilität und Umsetzbarkeit in OSPlus

---

Revisionssichere Prozesse über den gesamten Auftragsprozess

---

Dokumentation aller Prozessschritte, Risikobewertungen und Kontrollschritte



## Ihre Vorteile

- ✓ Wesentliche Auslagerung im Rahmen eines DSGVO – Standardvertragswerks
- ✓ Die interne Prozessorganisation kann deutlich effizienter arbeiten und wird so auch zum Qualitätsführer.
- ✓ Wenige Prozessverantwortliche erhalten fertige Handlungsempfehlungen, fertig konzipierte und administrierte Prozesse für das Kundengeschäft in PK und FK.
- ✓ Hausindividuelle Besonderheiten werden vollständig berücksichtigt und einbezogen.
- ✓ Die Beraterinnen und Berater erhalten mit OSPlus – und PPS-Release sofort die neuesten und bestmöglich umgesetzten IT-Bausteine und Prozesse.
- ✓ Das Kundenangebot entwickelt sich sukzessive mit den Möglichkeiten der Finanz Informatik weiter.
- ✓ Die Sparkasse wird auf Dauer die Kosten für die Prozessorganisation deutlich reduzieren können.
- ✓ Durch die zeitnahe Einführung neuer Prozesse können die vollen Möglichkeiten der Ertragssteigerung durch IT-Unterstützung realisiert werden.

## Interesse?

Dann kontaktieren Sie mich!



### Thomas John, Leiter Vertrieb

+49 (0) 5523 99880-37  
t.john@banking-partner.de

Banking-Partner  
Beratungsgesellschaft mbH  
Poststr. 6  
37441 Bad Sachsa

